

Er oder Ich ?

Entscheide dich! *pausiert*

Von kinee

Kapitel 7: Kakashi vs Naruto

Hallo

Also dieses Kapi habe ich schneller geschrieben als ich gedacht habe. Ich finde es ist auch ein gutes Kapitel geworden und endlich kämpft Naruto und Kakashi gegeneinander. Ich kann die Kämpfe nicht besonders gut beschreiben doch ich glaube so ist es in Ordnung. Also ja das war auch schon was ich noch sagen wollte. Viel Spaß beim Lesen und Kommiss hätte ich gern mehr als sonst.

Es war Nachmittag als Jirajia gerade die Bürotür des Hokages schritt und sich mit verschränkten Armen vor Tsunades Tisch stellte. Tsunade, welche nach hinten gelehnt saß richtete sich vor und sah Jiraija neugierig an. „Was veranlasst dich hier her zu kommen. Hm?“ „Wollte nur bescheid sagen, daß Naruto gegen Kakashi antreten wird.“ „Wie hast du das geschafft.“ „Tja. Ich musste seine Forderungen akzeptieren.“ „Und das wären?“ „Er will sich alleine gegen die Akatsukis stellen. Er heckt einen Plan von dem ich nichts weiß. Naruto ist sich ganz sicher, daß es klappen wird. Deshalb will er, dass wir uns nicht einmischen.“ „Hm.“ Tsunade dachte nach. – Er schafft es nicht alleine. Das ist viel zu gefährlich für ihn. Wir können uns nicht auf ihn verlassen. Wir wissen überhaupt nichts über ihn. Deshalb müssen wir uns einmischen. Und ich glaub nicht, daß er es alleine schaffen wird. Es sind nicht leicht zu nehmende Gegner. Immerhin sind es die Akatsukis. Das kann ein 17 Jähriger nicht von alleine schaffen. — „Wir können nicht rum sitzen und zuschauen. Er schafft es nicht von alleine. Dazu braucht man viel Erfahrung und das hat Naruto sicher nicht.“ „Was macht sie so sicher Tsunade?“ fragte Naruto, der auf einmal hinter Tsunade auftauchte. Auf Tsunades Gesicht zeichnete sich für paar Sekunden pure Überraschung. Sie kriegte sich wieder ein und beantwortete Narutos Frage „So viel Erfahrung kann man nicht in vier Jahren Sammeln. Dazu braucht man viel zu lange Zeit. Das schaffst du sicher nicht.“ „ Wenn sie so denken, dann soll es mir Recht sein. Ich werde jetzt nicht das Gegenteil behaupten.“ Tsunade wollte was erwidern doch Jiraija unterbrach sie. „Warum bist du hier.“ „Ich wollte nur bescheid wissen wann es so weit ist.“ „ Morgen.“ meinte Tsunade mit einer undefinierten Stimme. „Ob du es willst oder nicht ich werde mich da reinmischen.“ Fügte sie noch hinzu. „Wer hat gesagt, daß ich nicht will.“ „Du hast doch

gestern gesagt, daß ich mich nicht einmischen soll und dass es dein Problem wäre mit ihnen zu Kämpfen.“ „Ja in der Tat. Es stimmt was sie sagen Sensei. Aber sie haben da was mißverstanden. Ich meinte nur, daß sie mir nur bei dieser Sache, also die Verfolger mir überlassen. Ich bin doch nicht so dumm und stelle mich ganz alleine gegen die Akatsukis. Das würde niemand machen der Gescheit ist. Nicht wahr Tsunade?“ Tsunade und Jiraija mußten grinsen. Sie hatten doch ernsthaft geglaubt er würde so stur sein und alles ganz alleine auf sich nehmen und niemanden ran lassen. Das wäre auch kein Wunder. Der alte Naruto würde es wirklich tun. Wieder einmal musste Tsunade feststellen, daß er nicht mehr der alte Naruto war. Er hatte sich verändert. Er hatte sich zu einer echten Shinobi entwickelt. Das machte Tsunade irgendwie glücklich. „Der Grund weshalb ich wirklich hier bin ist, daß ihr von meinem Plan erfahren solltet. Zur Sicherheit, daß ihr nicht etwas unüberlegtes anstellt, daß den Plan gefährden könnte.“ Tsunade und Jiraija spitzten ihre Ohren, denn es würde gleich interessant werden.

Tsunade, Jiraija, Misami und Kakashi standen auf einer Wiese, der von vielen dichten Bäumen umrundet wurde und warteten auf Naruto. Bis zur vereinbarten Zeit war es nicht mehr so weit. Alle vier warteten ungeduldig auf den blonden Shinobi, welche nicht weit weg aber doch weit genug, daß Tsunade und die anderen seine Chakra nicht fühlen konnten. Naruto stand auf einem dicken Ast und konzentrierte sich auf seine Umgebung. Er wollte sicher gehen, daß niemand ihn belauschte. Doch von weitem konnte er zwei Shinobis fühlen, welche auf ihn zu kamen aber mit einer Abstand was Naruto zu gute kam. Er nutzte diese Chance und formte irgendwelche Fingerzeichen. Ihn umrundete auf einmal eine blaue Chakra welle. Durch seinen ruhigen Gesichtsausdruck konnte man sehen, daß er darin geübt war. Als er mit den Fingerzeichen fertig war sagte er. „Jutsu der Seelendoppelgänger“ Kaum das er es Ausgesprochen hatte entstand plötzlich neben ihm eine Gestalt welches den gleichen Aussehen hatte wie er selbst. Ohne etwas zu sagen nickten sich beide entgegen als ob sie es schon vorher besprochen hätten. Der Seelendoppelgänger lief in Richtung Hokage und der echte Naruto stellte sich hinter einem Baum um sich zu verstecken. Bevor die Verfolger dort ankamen, unterdrückte Naruto ihre Chakra. Mit einem Augenwinkel sah er seinen Verfolger und musste verfluchen, denn sie standen mit dem Rücken zu Naruto. Doch Naruto machte es nicht viel aus, denn es würde viele Chancen geben ihre Gesichter zu sehen. Doch was Naruto auffiel war, daß die beiden nicht wie die vorherigen Verfolger waren. Es waren Shinobis aus der mittleren Klasse. Er wußte, daß die Akatsukis in drei Teile geteilt waren. Die unteren Klassen waren die normalen Diener, die dazu genutzt wurden um leichte Aufgaben zu erledigen. Die Mittleren verwendete man für wichtigere Missionen. Und da gab es noch die Oberen, die Befehle erteilten und dazu gehörte auch Itachi und Kisame. Die beiden Shinobis setzten sich zur Bewegung. Gleich darauf verschwanden sie hinter den dichten Bäumen. Naruto wartete noch ein paar Sekunden und dann lief auch er hinter ihnen her aber bedacht nicht erwischt zu werden. Die Beiden bemerkten nicht, dass sie die Seelendoppelgänger hinter her rannten und sie bemerkten auch nicht, daß der echte Naruto hinter ihnen her war.

In der Zwischenzeit kam der Seelendoppelgänger an der Wiese an, welche später den Kampffeld von Kakashi und der Seelendoppelgänger sein würde. Tsunade entdeckte zuerst den Seelendoppelgänger und musste grinsen. –Das ist also der Seelendoppelgänger. Wenn ich es nicht gewusst hätte, dann würde ich wirklich darauf

reinfliegen Naruto. Ich kann wirklich kein Unterschied sehen. Was sagst du da Tsunade. Das macht ja auch das Jutsu so außergewöhnlich. – Sie wußte ganz genau was diese Jutsu für Funktionen hatte. Dieses Jutsu ähnelte den Schattendoppelgänger doch diese war viel effektiver und konnte nur von dem gelöst werden der das auch herbeigerufen hatte. Der Seelendoppelgänger war wie eine Kopie. Er wußte alles was der Normale wusste. Auch wenn der echte weit weg war wußte er was der Seelendoppelgänger machte. Es war einfach Perfekt. Um zu entscheiden, welcher der richtige war musste man dafür geübt sein oder eine besondere Fähigkeit haben. Wie bei jedes Jutsu gab auch bei diesen Jutsu Nachteile. Einerseits verbrauchte man sehr viel Chakra und deshalb wurde es nicht so oft verwendet und Andererseits nach der Auflösung wurde die Verletzung, der der Seelendoppelgänger hatte auf das echte übertragen. Aber der größte Nachteil war, daß man dieses Jutsu in eine bestimmte Zeit vollziehen konnte. Diese Zeitspanne veränderte sich je nach dem Shinobi, der es herbeigerufen hatte. Wenn es überschritten wurde, dann löste sich der Seelendoppelgänger von sich selbst und das könnte einen sehr großen Nachteil haben wenn man in einem Kampf verwickelt war. Es war wirklich eine sehr wirksame und auch eine selten angewendete Jutsu. Es wurde von der zweiten Mizukage persönlich entwickelt worden und diese hatte Naruto von der jetzigen Mizukage gelernt. Das alles erfuhr Tsunade gestern doch sie konnte es nicht glauben, daß Naruto so eine Jutsu gelernt hatte. Es war wirklich schwierig dieses Jutsu zu lernen und man brauchte sehr viel Chakra um dieses Jutsu aufrecht zu erhalten doch sie war irgendwie stolz auf Naruto.

Der Seelendoppelgänger stellte sich vor Kakashi und sah zu Tsunade, welche auch gleich darauf begann zu erklären. „Okey. Wir sollten beginnen. Die Spielregeln sind klar. Es wird versucht den Gegenüber außer Gefecht zu setzen. Natürlich ist alles erlaubt. Also dann fangt an.“ Kakashi und Naruto stellten sich auf ihre Positionen. Kakashi zog seine Maske bis oberhalb seiner Nase runter, bis man seine außergewöhnliche Sharingan Auge sehen konnte. „Dann fangen wir mal an Naruto“ „Von mir aus“ Kaum hatte Naruto es ausgesprochen, verschwand Kakashi auf einmal und tauchte plötzlich hinter Naruto auf. Kakashi nahm schnell seine Kunai und setzte es vor Narutos Hals. „Du solltest gut aufpassen.“ Der Person der vor Kakashi stand löste sich in eine Rauchwolke und dieses mal hatte Kakashi vor seinem Hals Narutos Kunai, der plötzlich hinter ihm auftauchte. „Stimmt. Ich sollte besser Aufpassen. Bin einfach nicht gut genug.“ Kakashi grinste. „Schattendoppelgänger. Dein Spezialgebiet nicht wahr Naruto?“ Diesmal löste sich auch Kakashi in eine Rauchwolke. Naruto ließ seine Hand runterfallen und konzentrierte sich auf die Umgebung. – Er kommt von unten. – Doch obwohl er es wußte blieb er dort stehen. Er hatte genügend Zeit um auszuweichen doch er tat es nicht. Plötzlich kam vom Boden Kakashis Faust und schlug Narutos Kinn von unten. Er wurde nach oben geschleudert. Doch dabei blieb es nicht. Kakashi tauchte plötzlich in der Luft und schlug mit der Faust in den Bauch des Seelendoppelgängers. Diese prallte auf den Boden und krümmte sich. Dabei spuckte er immer wieder Blut raus. Während dessen stand Kakashi nicht weit weg von Naruto und gab sein Kommentar dazu. „Naruto. Du bist wie früher. Du solltest mehr aufpassen.“ Mit einer Hand hielt Naruto sein Bauch und mit dem anderen wischte er das Blut von seinem Kinn. – Gut sehr gut. Es geht alles ganz nach Plan. Wenn Kakashi es nicht kapiert hat dann kapiert die Verfolger auch nichts. Naruto stand langsam auf. „Wenn du denkst, daß ich aufgeben werde, dann vergiss es.“ Kakashi musste grinsen. Das erste Mal als er ihn sah glaubte Kakashi er hätte etwas gelernt und er

wäre stärker geworden. Doch jetzt musste er es zurück nehmen. Jedenfalls den Teil mit Stärker geworden. Naruto beschwor eine Schattendoppelgänger und ließ ihn Rasengan auf seiner rechten Hand formen. Als die Kugel die richtige Größe erreicht hatte verschwand der Doppelgänger. Mit dem Rasengan lief er auf Kakashi zu und schlug. Doch es ging ins Lehre, denn Kakashi verschwand in letzter Minute und tauchte hinter ihm auf. Und nahm seine Kunai und wieder setzte er es vor Narutos Hals. Doch Kakashi bemerkte, daß es wieder ein Schattendoppelgänger war und drehte sein Kopf nach hinten. Da kam der echte Naruto wieder mit einem Rasengan . Kakashi wollte ausweichen doch es war zu spät. Er konnte es nur dämpfen. Doch das würde auch nicht klappen, denn er war schon vor ihm und schlug den Rasengan in seinen Bauch. Kakashi flog weit weg gegen einem Baum und hielt sein Bauch fest. „Nicht schlecht Naruto.“ „Man sollte nicht voreilig sein. Sensei.“ – Er hat einen richtig guten Zug gemacht doch es ist nicht gut genug. – Alle drei Zuschauerinnen sahen dem Kampf interessiert zu. Kakashi stand langsam auf und stellte sich vor Naruto. Kakashi konnte sehen, daß Naruto schwer atmete und kaum Chakra hatte. Er selbst war nicht sehr betroffen davon. Es stimmte schon, daß er auch schwer atmete doch es war wegen dem Rasengan und nicht wegen dem geringen Chakra. Er hatte noch genug um weiter zu kämpfen. –Schade Naruto. Der Kampf wird hier enden.— Kakashi formte Fingerzeichen und rief dabei „Kirigakure Jutsu“ Kaum hatte er es getan, umwickelte sie ein Nebel. Naruto konnte Kakashi nicht sehen. Doch Kakashi konnte mit seinem Sharingan Naruto identifizieren. Naruto konzentrierte sich auf seine Umgebung. –Er kommt von Oben – Kakashi wollte Naruto gerade von Oben attackieren. Doch diese entpuppte sich als einen Schattendoppelgänger. Schnell konzentrierte sich Kakashi auf seinem Umfeld und entdeckte ihn auch gleich hinter ihn. Schnell drehte er sich um. Dabei beschwor er einen Schattendoppelgänger und beide griffen Naruto an, welche eigentlich vorhatte Kakashi von hinten anzugreifen. Leider war es zu spät um sich zu verteidigen und er prallte auch nach einiger Zeit auf den Boden. Kakashi war sich sicher, daß Naruto am Ende war. Er würde nicht mehr kämpfen können. Er hatte ihn wirklich hart rangenommen. Er löste gleich darauf die Kirigakure Jutsu. Der Verschwand dann langsam. Man konnte Naruto auf dem Boden entdecken. Er lag auf seinem Bauch und bewegte sich nicht. Kakashi sah den Seelendoppelgänger an, der auf dem Boden lag. Er konzentrierte sich nicht mehr auf seine Umgebung. Er dachte es wäre aus doch plötzlich tauchte Naruto genau unter ihm und schlug Kakashi in das Kinn. Der Getroffene riss entsetzt seine Augen auf. Er hatte ihn unerschätzt. Narutos Atem ging schneller und er konnte nicht mehr richtig Luft einatmen. Naruto war mit sich selbst beschäftigt als plötzlich Kakashi mit einem großen blauen Chakrakugel in der Hand auf ihn zu raste. Naruto hatte viel zu wenig Chakra sich zu verteidigen oder aus dem Weg zu gehen. Bevor ihn diese blaue Kugel traf, hörte er noch von Kakashi „Du hast dich wirklich weit entwickelt doch es ist nicht gut genug mich zu besiegen. Chidori- Tausendvögel.“ Es war doch klar, daß er Chidori Anwenden würde. Das wollte Naruto auch. Naruto musste grinsen. Es kam wirklich so wie er es geplant hatte. Naruto beobachtete Chidori sehr genau. Als ob er ihn aufsaugen wollte. – Sehr gut— Und endlich traf ihn Chidori ihn an seiner linken Schulter und er verlor im nächsten Augenblick sein Bewußtsein. Der Kampf war beendet. Kakashi war der offensichtliche Gewinner.

Misami konnte es nicht glauben. Er wurde besiegt. Er hatte Heute ganz anders gekämpft als sonst. Auch wenn sie sehr wenige Kämpfe von Naruto gesehen hatte. Auf einmal fiel ihr das Gespräch von Gestern Nacht wieder ein.

-----Flashback-----

Der Nachthimmel zog sich über Konoha-gakura. Doch die Lichter der einzelnen Häuser ließen das Dorf nicht im Dunkeln versinken. Es verging keine Stunde und diese Lichter erloschen auch nach und nach. Jeder schlief jetzt friedlich im Bett und träumte. Doch im Krankenhaus brannte noch das Licht in einem Zimmer. Taro der das Zimmer bewohnte wartete auf Besuch. Er war sich sicher, daß Misami und Naruto kommen würden. Auch wenn es noch so spät war. Sie bevorzugten auch die Nacht um über wichtige Dinge zu reden. Die Besagten kamen auch schon durch die Tür. „Na Endlich. Wo wart ihr die ganze Zeit. Ich hab mich hier zur Tode gelangweilt.“ Regte sich Taro auf. „Mach nicht so einen Aufstand. Siehe es als eine Art Urlaub.“ Wollte Misami Taro beruhigen doch diese sah nicht danach aus. In der Zwischenzeit ging Naruto zum Fenster und sah nach unten auf die Straße. Er konnte zwei Chakras ausmachen. Sie verfolgten ihn die ganze Zeit. Er sah recht Konzentriert aus was die anderen auch gleich bemerkten. Taro schluckte und sah Naruto an. Das war wirklich kindisch von ihm doch er hatte das Recht dazu. Taro musste feststellen, daß er heute besonders konzentriert war, daß konnte man von seinem Gesichtsausdruck sehen. Das hieß nichts Gutes. „Ab jetzt werden wir uns nicht so oft sehen als sonst. Das ist auch gut so.“ Taro sah ihn ungläubig an „Was soll das heißen?“ Naruto sah noch weiter durch das Fenster. „Es wird für euch gefährlich wenn ihr in meiner Nähe seid.“ „Wenn du das mit der Akatsukis meinst, ich habe keine Angst gegen sie zu kämpfen und ich denke Taro würde auch nicht von ihnen fliehen.“ Mischte sich auch Misami in das Gespräch ein. „Ja. Misami hat recht. Ich werd mich sicher nicht verstecken.“ Naruto wendete sich von dem Fenster ab und sah die Beiden genau an. „Ihr werdet euch in dieser Sache nicht einmischen. Es ist meine Angelegenheit und ich will nicht das ihr mit rein bezogen werdet.“ „Wir können dir helfen.“ „Nein, Misa. Ich werde mich alleine gegen die Akasukis stellen.“ „Aber...“ „Misami hör auf. Es hat keinen Zweck. Du kennst ihn doch, wenn er was in den Kopf gesetzt hat das macht er auch.“ Auf Taros Gesichtszüge, welche vorhin noch Wut zeigten, verzierte sich ein leichtes Lächeln. „Ich hoffe du hast dich richtig entschieden. Für mich ist es in Ordnung. Wenn du es nicht willst dann soll es so werden aber wenn du uns brauchst, kannst du uns jederzeit rufen. Nicht wahr Misami?“ fragte Taro Misami. Misami musste sich wohl oder übel Taro zustimmen. Wie Taro es gesagt hatte es war zwecklos Naruto umzustimmen. Zur Antwort nickte Misami leicht. Naruto musste grinsen. Es geschah so wie er es gedacht hatte. Er kannte Taro schon gut genug um zu wissen, daß er sich ihm nicht in den Weg stellen würde. Er würde sich nur Aufregen doch trotzdem würde Taro seine Entscheidung respektieren. „Ich will, daß ihr meine Fähigkeiten niemanden erzählt.“ „Ja, sicher. Aber Naruto sag uns wenigstens warum sie hinter dir her sind wenn du es weißt.“ Sollte er es ihnen sagen. Wäre es nicht gefährlich, daß sie es wissen. Doch er entschied sich ihnen zu erzählen. Wenigstens das sollten sie wissen. „Je stärker ich bin Misami desto stärker wird der Kyuubi in mich.“ „Was soll das heißen. Ist der Kyuubi nicht stark genug? Das gibt doch keinen Sinn. Der Kyuubi ist doch stark oder?“ „Ja in der Tat. Er ist stark. Aber jeder Bijuu der in einem Menschenkörper versiegelt wird, verliert Kraft. Die Versiegelungs- Jutsu ist nicht nur dazu da um das Bijuu zu versiegeln sondern auch da um diese überwältigende Kraft von der Bijuu zu entziehen und damit die Kraft zu verringern. Die Akatsukis wollen das Kyuubi haben und das mit seiner vollen Stärke, weil nämlich wenn das Kyuubi sich von mir trennt nimmt er mir all meine Kraft weg. Wenn das geschieht dann werde ich nicht auf der Erde verweilen können weil ich

nämlich sterben werde. Deshalb haben sie so lange gewartet. Sie wollten, daß ich stärker werde aber andererseits achteten sie auch darauf, daß ich nicht stärker als sie werde damit sie mich besiegen können“ Naruto machte eine Pause damit seine Teamkameraden alles verarbeiten konnten was sie so eben gehört hatten. Taro und Misami glaubten nicht was sie da gerade gehört hatten. Das konnte doch nicht wahr sein. Diese Organisation ließ sich so viel Zeit nur um Naruto Stärker sein konnte. Das hieß doch, daß er wirklich in Gefahr steckte. Naruto machte weiter. „Aber sie haben ein Fehler gemacht.“ Misami schreckte von ihren Gedanken. Sie sah jetzt Naruto neugierig an. „4 ganze Jahre haben sie mich nicht beobachtet. Sie wissen nicht wie weit ich mich entwickelt habe.“ „Sie werden es aber herausfinden.“ „Nein, das werden sie nicht Misa.“ „Was für ein Plan heckst du Naruto?“ Naruto wendete sich Taro zu, der sich auf das Bett gesetzt hatte. „Ich werde mich ganz anders Verhalten als ich bin. Seid nicht überrascht wenn ihr etwas über mich hört was nicht stimmen könnte. Ab jetzt wird alles ganz anders.“ In Taros und gleichzeitig auch in Misamis Kopf machte es Klick. Taro kam Misami zuvor. „Heißt das, das du alle täuschen wirst sogar die Hokage.“ Er nickte leicht. „Tsunade und Jiraija-Sensei wird es erfahren. Aber sie werden nicht wissen wie stark ich bin. Sie werden nur wissen, daß ich mich verstellen werde.“ „Das heißt du wirst eine ganz andere Persönlichkeit haben.“ „Ja.“ Stille trat wieder ein. Wieder unterbrach Naruto diese bedrückende Stille. „Taro ich will, daß du vorrübergehend den Teamleader spielst. Verstanden?“ „Ich.. Ich soll den Teamleader spielen.“ Taro wurde es unwohl. Wie kam er darauf. „Ich kann das nicht. Und apropos an dem ersten Tag beim Treffen sah es so aus als ob du der Leader wärst.“ „Das wird kein Problem sein, denn sie können es nicht vorstellen, dass ich der Teamleader bin. Sie denken ich kann nichts vieles als mich Cool darstellen zu lassen. Also um das mußt du dir keine Sorgen machen.“ „Ich kann das nicht. Ich bin nicht fähig dazu. Ich mein... Verdammt, ich kann mich nicht als ein Teamleader verstellen. Und noch dazu wenn du in meinem Team bist.“ „Es wird nicht so sein, daß du die volle Verantwortung dafür hast. Bei kritischen Situationen werde ich dir natürlich helfen und es wird wenige Situationen geben in dem du dich verstellen wirst. Ab jetzt sind wir in anderen Teams. Hast du es vergessen?“ „Aber..Ah. Okey. Ich machs.“ „Du Misami du wirst nichts verraten. Verstanden?“ Alle beide nickten. „Taro wie lang wirst du noch hier bleiben.“ „Ich weiß nicht. Ich glaube ein Paar Tage. Spätestens eine Woche.“ „Okey. Das macht nichts zur Sache. Ich werde jetzt gehen. In den nächsten Tagen werden wir uns nicht viel zur Gesicht bekommen. Und noch was. Versucht mir nicht zu helfen. Ich weiß was ich tue.“ Mit diesem Satz verschwand Naruto in einer Rauchwolke. Stille. Alle beide waren in Gedanken versunken doch nach einer Weile unterbrach Taro die Stille. „Misami. Geh nach Hause und Ruh dich aus.“ „Hmm“ zusätzlich nickte sie noch und verschwand auch sie wie Naruto in einer Rauchwolke.

-----Flashback Ende-----

Damit meinte er mit “Verstellen“. Er ließ seine wahre Stärke nicht zeigen. Warum sollte er auch. Misami selbst wußte seine wahre Stärke auch nicht. Wenn sie so nachdachte wusste keiner seine wahre Stärke nicht einmal der Mizukage. Niemand wußte etwas und das machte ihn auch so Geheimnisvoll.

Misami ging auf die verletzte und bewußtlose Naruto zu und musste feststellen, daß die Verletzungen sehr schlimm waren. Gleich darauf kam Tsunade auf die beiden zu und nahm den Verletzten in die Lupe. Er war wirklich schwer verletzt. Besonders seine

rechte Schulter blutete Stark. Schnell sammelte Tsunade ihre Chakra in ihren beiden Händen und wollte damit die Verblutung stoppen. „Wir müssen sie zum Krankenhaus bringen.“

„Wir hatten noch einen zusätzlichen Zuschauer.“ Tsunade blickte den echten Naruto überrascht an, der sich an die Wand gelehnt hatte und dabei sein Kunai putzte. „Wer?“ fragte Tsunade. „Uchiha...“ Er machte eine Pause. Tsunade kam nur ein Name in den Sinn. – Itachi. — „...Sasuke“ sprach Naruto weiter. Tsunade glaubte wirklich, daß Itachi selbst kommen würde. Auch wenn er es nicht war. Warum war dann Sasuke da. Sie hatte ihn nicht entdeckt. Das war auch kein Wunder. Sie hatte alles auf Naruto gelassen doch es war offensichtlich ein Fehler. „Jetzt haben wir nicht nur eine gute Nachricht sondern zwei.“ „Das ist doch nicht dein ernst Naruto. Was soll daran gut sein.“ „Jetzt hat er es mit eigenen Augen gesehen. Er ist nicht dumm Tsunade. Im Gegensatz er ist verdammt schlau. Doch er ist trotzdem in meine Falle getappt ohne es zu wissen. Jetzt muß ich mich nicht um ihn extra kümmern.“ Tsunade hatte es endlich geschnallt und jetzt grinste sie. Was Naruto sagte stimmte offensichtlich. „Ja eigentlich schon. Er ist dazu auch verdammt stark. Naruto“ „Stärker als ich.“ Tsunade hätte das nicht von Naruto erwartet. Er gab offensichtlich zu, daß Sasuke stärker als er war. „Warum sagst du das?“ „Warum nicht?“ „Stell mir keine gegen Fragen sondern Antworte mir direkt Naruto.“ „Er ist stärker als ich doch ...“ Naruto wollte weitersprechen doch etwas zog seine Aufmerksamkeit. Ein Chakra kam auf sie zu und Naruto wußte genau wem es gehörte. Er würde gleich da sein. Er steckte sein Kunai wieder dorthin wo er es auch herausgeholt hatte und stellte sich gerade hin. „Du kriegst Besuch Tsunade. Es ist besser wenn ich jetzt verschwinde. Wir reden später.“ Kaum hatte er es ausgesprochen verschwand er gleich daraufhin. Tsunade bemerkte erst jetzt die gewohnte Chakra auf sie zukommen. Er hatte recht. Sie würde bald Besuch kriegen. „Was treibt dich hierher.Sasuke“ Der besagte stand lässig vor ihr und sah sie mit kalten Augen an. Tsunade musste grinsen. Der ehrenwerte Sasuke Uchiha war in eine Falle getappt und noch dazu in Narutos. Wie selten es doch passierte, dass der Uchiha vor ihm in eine Falle tappte.